

BILDUNGSAusGABEN

Ausgaben je Schülerin und Schüler 2016



2019

wissen.nutzen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: www.destatis.de

Autorinnen und Autoren:

Harald Eichstädt, Martina Fußmann, Marie Leiste

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 21. Februar 2019

Artikelnummer: 5217109-16700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

1 Einführung	4
2 Ergebnisse im Querschnitt	5
2.1 Ausgaben für allgemeinbildende und berufliche Schulen nach Ländern	6
2.2 Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten nach Ländern	7
2.3 Ausgaben nach Ausgabearten und Ländern	9
3 Ergebnisse im Längsschnitt	10
Literaturverzeichnis	13

Zeichenerklärung

/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

1 Einführung

Die adäquate Ausstattung des Bildungswesens mit Finanzressourcen ist von großer Bedeutung für das wirtschaftliche Wachstum, die Sicherung der Humanressourcen der Volkswirtschaft sowie den Erhalt der Chancengleichheit der Individuen. Die Bundeskanzlerin sowie die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder haben daher auf dem Bildungsgipfel in Dresden 2008 vereinbart, 10% des Bruttoinlandsprodukts bis 2015 für Bildung und Forschung aufzuwenden. Von besonderer Bedeutung ist die Ausstattung der einzelnen Bildungsbereiche mit Finanzmitteln.

Im Fokus steht dabei immer wieder der Schulbereich. Aufgrund der unterschiedlichen Größe der Bundesländer sind allerdings direkte Vergleiche der Gesamtausgaben wenig aussagekräftig. Deshalb berechnet das Statistische Bundesamt seit dem Berichtsjahr 1995 in jährlichem Turnus die Kennzahl „Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler“ (AJS). Mit diesem Indikator können in den einzelnen Ländern Aussagen zur Finanzausstattung der öffentlichen Schulen¹ gemacht werden.

In diesem Beitrag werden schwerpunktmäßig die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2016 im Querschnitt der Bundesländer dargestellt. Ergänzt werden diese Daten durch eine Längsschnittbetrachtung (Zeitreihe 2005 bis 2016). Die Berechnungsmethodik ist ausführlich in einem gesonderten Aufsatz² dargelegt.

Zusätzliche Informationen enthält der Bildungsfinanzbericht 2018, der vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und im Einvernehmen mit der Kultusministerkonferenz erstellt worden ist. Außerdem werden weitere Kennzahlen beziehungsweise Indikatoren zu Bildungsausgaben im Schul- und im Hochschulbereich in internationaler Abgrenzung und in einer Gliederung nach Bundesländern von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder in dem Band „Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, Ausgabe 2018“ zur Verfügung gestellt. Dort finden sich auch Details zur Zuordnung nationaler Schularten nach internationaler Systematik. Beide Veröffentlichungen sind in elektronischer Form kostenfrei verfügbar unter www.destatis.de.

1 Ausgaben für Privatschulen wurden in der Publikation „Schulen in freier Trägerschaft und Schulen des Gesundheitswesens 2013“ vom Statistischen Bundesamt im Jahr 2016 veröffentlicht.

2 Hetmeier, H.-W./Wilhelm, R./Baumann, T. (2007) : „Methodik zur Gewinnung der Kennzahl Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler“, in: Wirtschaft und Statistik 1/2007, S. 68 ff.

2 Ergebnisse im Querschnitt

Datengrundlage für die Berechnungsergebnisse in nationaler Systematik sind die Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte für den Aufgabenbereich Schule und Schulverwaltung und die Angaben der Schulstatistik zu Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Unterrichtsstunden. Die Personalausgaben werden um unterstellte Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen ergänzt. Für die Berechnung wurden Daten der Finanzstatistik für das Haushaltsjahr 2016 verwendet.

Die Ergebnisse werden nachfolgend in drei Tabellen präsentiert. **Tabelle 1** zeigt die Gesamtausgaben je Schülerin und Schüler untergliedert in allgemeinbildende und berufliche Schularten. In **Tabelle 2** werden die Pro-Kopf-Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten dargestellt. **Tabelle 3** unterteilt die Gesamtausgaben je Schülerin und Schüler nach Ausgabearten.

Die Kennzahl „Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen“ wird ermittelt, indem die Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand und Investitionen an öffentlichen Schulen auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen im Haushaltsjahr bezogen werden. Hierzu werden die Schülerzahlen der Schuljahre 2015/2016 und 2016/2017 gewichtet.

Unterschiede in der Höhe der Ausgaben je Schülerin und Schüler zwischen den Schularten und den Bundesländern können vor allem zurückgeführt werden auf:

- unterschiedliche Schüler-Lehrer-Relationen
- differierende Pflichtstundenzahlen der Lehrkräfte
- unterschiedliche Klassengrößen und Schulstrukturen (z. B. Ganztagsbetreuung)
- abweichende Besoldungsstrukturen und -niveaus
- Unterschiede in der Ausgestaltung der Lernmittelfreiheit
- Unterschiede in der zeitlichen Verteilung und Höhe von Investitionsprogrammen
- Unterschiede im Gebäudemanagement

2.1 Ausgaben für allgemeinbildende und berufliche Schulen nach Ländern

Im Jahr 2016 gaben die öffentlichen Haushalte durchschnittlich 7 100 Euro für die Ausbildung einer Schülerin oder eines Schülers an öffentlichen Schulen aus. Hierunter fallen Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand und Investitionen. Bei allgemeinbildenden Schulen waren dies 7 700 Euro je Schülerin und Schüler, bei beruflichen Schulen 4 900 Euro. Die vergleichsweise niedrigen Aufwendungen von 3 100 Euro je Schülerin und Schüler bei den Berufsschulen im Dualen System sind vor allem durch den Teilzeitunterricht bedingt. Angaben zu den Ländern sind in der nachfolgenden **Tabelle 1** zusammengestellt.

Tab 1 Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler 2016 nach Schularten und Ländern
in EUR

	Allgemein- bildende Schulen	Berufliche Schulen		Alle Schul- arten
		insgesamt	darunter Berufs- schulen im Dualen System ¹	
Deutschland	7 700	4 900	3 100	7 100
Baden-Württemberg	7 600	5 600	3 100	7 100
Bayern	9 000	5 100	3 300	8 100
Berlin	10 000	6 100	3 800	9 200
Brandenburg	7 400	4 700	3 600	7 000
Bremen	7 800	4 200	2 600	6 700
Hamburg	10 100	5 600	3 700	9 000
Hessen	7 500	5 200	3 300	7 000
Mecklenburg-Vorpommern	7 500	4 000	2 900	6 900
Niedersachsen	7 600	4 500	2 700	6 800
Nordrhein-Westfalen	6 800	4 200	2 600	6 200
Rheinland-Pfalz	7 100	4 500	2 800	6 500
Saarland	7 500	4 400	3 000	6 700
Sachsen	7 500	5 300	3 700	7 100
Sachsen-Anhalt	7 900	4 600	3 100	7 300
Schleswig-Holstein	6 900	4 600	3 300	6 300
Thüringen	8 800	6 900	4 500	8 400

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben.

Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen.

Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

1 Teilzeitunterricht.

2.2 Ausgaben für ausgewählte allgemeinbildende Schularten nach Ländern

Abbildung 1 zeigt, dass die Spanne der Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen 2016 von durchschnittlich 6 200 Euro an Grundschulen bis durchschnittlich 9 300 Euro an Hauptschulen reichte. An Realschulen wurden durchschnittlich 6 700 Euro je Schülerin und Schüler aufgewendet. An Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen sowie Schulen mit mehreren Bildungsgängen lagen die Ausgaben je Schülerin oder Schüler mit 8 100 Euro beziehungsweise 8 200 Euro auf ähnlicher Höhe.

Abb 1 Ausgaben für öffentliche allgemeinbildende Schulen je Schülerin und Schüler 2016 nach ausgewählten Schularten
in EUR

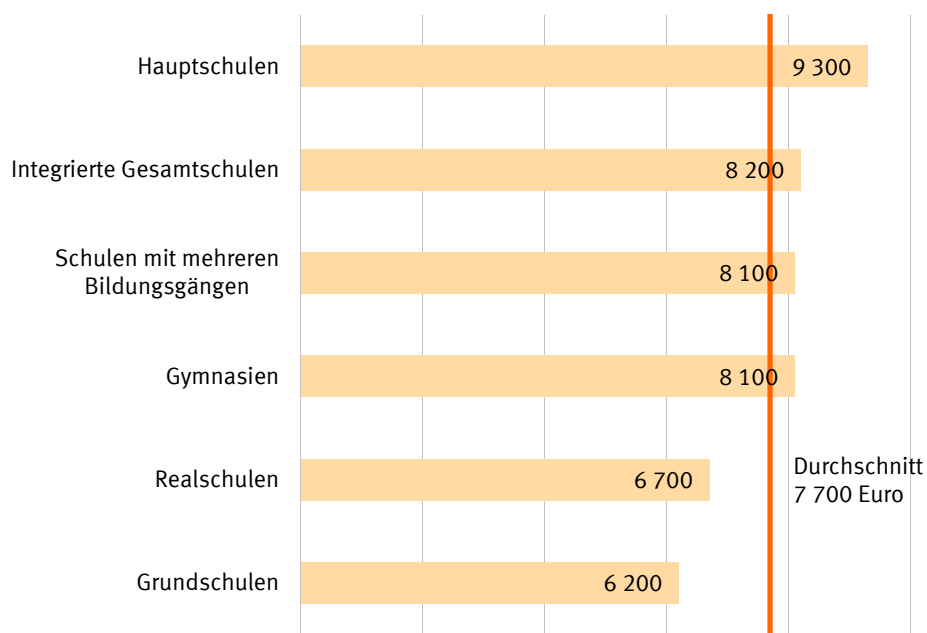


Tabelle 2 verdeutlicht darüber hinaus, dass auch unter den Ländern die Ausgaben je Schülerin und Schüler 2016 in den jeweiligen Schularten sich teilweise stark unterschieden. So lagen die Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Grundschulen in Nordrhein-Westfalen bei 5 300 Euro, in Hamburg dagegen bei 9 900 Euro. An öffentlichen Gymnasien lagen die Ausgaben je Schülerin und Schüler 2016 in Bremen bei 6 600 Euro, während in Bayern und Berlin 10 200 Euro für Schülerinnen und Schüler dieser Schulart aufgewendet wurden. Hierbei ist zu beachten, dass die Schulstruktur und das Unterrichtsangebot zwischen den Ländern differieren (siehe **Abschnitt 2**).

Ergebnisse im Querschnitt

Tab 2 Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler 2016, ausgewählte allgemeinbildende Schularten nach Ländern in EUR

	Grund- schulen ¹	Haupt- schulen	Schulen mit mehreren Bildungs- gängen ²	Real- schulen	Gymna- sien	Inte- grierte Gesamt- schulen
Deutschland	6 200	9 300	8 100	6 700	8 100	8 200
Baden- Württemberg	5 800	8 700	/	6 600	8 200	7 400
Bayern	7 200	10 200	/	8 300	10 200	/
Berlin	7 500	/	/	/	10 200	11 800
Brandenburg	5 600	/	8 900	/	7 400	8 800
Bremen	6 500	/	/	/	6 600	8 800
Hamburg	9 900	/	/	/	8 900	10 700
Hessen	6 100	/	/	7 000	7 700	7 700
Mecklenburg- Vorpommern	5 800	/	8 000	/	7 700	/
Niedersachsen	6 400	/	8 300	6 400	7 800	7 700
Nordrhein- Westfalen	5 300	8 300	/	5 400	7 200	7 500
Rheinland-Pfalz	6 200	/	7 300	/	7 200	7 600
Saarland	6 600	/	/	/	7 700	7 300
Sachsen	5 800	/	7 800	/	8 000	/
Sachsen-Anhalt	6 100	/	8 800	/	7 700	/
Schleswig- Holstein	5 600	/	/	/	6 900	7 500
Thüringen	6 800	/	10 000	/	9 200	9 400

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Die Verteilung der Personalausgaben auf die Schularten erfolgt über länderspezifische Personal- und Besoldungsstrukturen.

Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

1 Berlin und Brandenburg ohne 5. und 6. Jahrgangsstufe.

2 In Mecklenburg-Vorpommern werden wegen der Umwandlung von Haupt- und Realschulen in Schulen mit mehreren Bildungsgängen alle drei Schularten unter dieser Schulart zusammengefasst.

2.3 Ausgaben nach Ausgabearten und Ländern

Im Bundesdurchschnitt wurden je Schülerin und Schüler 5 800 Euro für Personal (einschließlich unterstellter Sozialbeiträge und Beihilfeaufwendungen), 900 Euro für laufenden Sachaufwand und 400 Euro für Investitionen ausgegeben. Detaillierte Angaben zu den Ländern sind in **Tabelle 3** zusammengestellt. In allen Ländern sind die Personalausgaben die dominierende Ausgabenkomponente.

Tab 3 Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler 2016 nach Ausgabearten und Ländern
in EUR

	Personal- ausgaben	Laufender Sach- aufwand	Investi- tions- ausgaben ¹	Gesamtausgaben	
				insgesamt	darunter von staatli- cher Ebene ²
Deutschland	5 800	900	400	7 100	5 600
Baden-Württemberg	5 800	800	500	7 100	5 400
Bayern	6 100	1 000	1 000	8 100	5 300
Berlin	7 400	1 700	200	9 200	9 200
Brandenburg	5 700	900	400	7 000	5 400
Bremen	5 400	1 100	200	6 700	6 700
Hamburg	6 500	2 500	0	9 000	9 000
Hessen	5 600	1 000	400	7 000	5 500
Mecklenburg- Vorpommern	5 600	1 000	300	6 900	5 300
Niedersachsen	5 800	700	400	6 800	5 500
Nordrhein-Westfalen	5 300	800	100	6 200	5 000
Rheinland-Pfalz	5 600	600	300	6 500	5 300
Saarland	5 600	800	300	6 700	5 300
Sachsen	5 600	800	700	7 100	5 400
Sachsen-Anhalt	6 400	700	200	7 300	6 200
Schleswig-Holstein	5 300	800	300	6 300	4 900
Thüringen	7 200	800	400	8 400	6 900

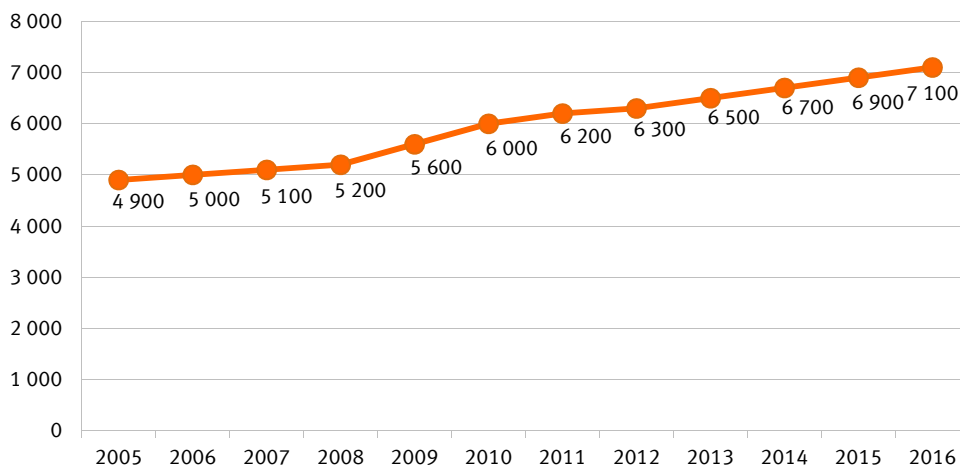
Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

- 1 Bei den Investitionsausgaben sind die Investitionen für Schulbaumaßnahmen teilweise über die Mieten im laufenden Sachaufwand berücksichtigt. Dies trifft insbesondere für Hamburg zu. Daher beträgt der Wert für Hamburg rundungsbedingt 0 Euro.
- 2 Ausgaben der staatlichen Ebene ohne Gemeinden und Gemeindeverbände, ohne Berücksichtigung des Zahlungsverkehrs zwischen den Gebietskörperschaften und der unmittelbaren Einnahmen.

3 Ergebnisse im Längsschnitt

Von Zeit zu Zeit wird die Methodik zur Berechnung der Ausgaben je Schülerin und Schüler der Entwicklung im Haushalts- und Schulwesen angepasst. Seit dem Berichtsjahr 2005 ist die Berechnungsmethodik nahezu unverändert, sodass die intertemporale Vergleichbarkeit der Kennzahl grundsätzlich gegeben ist.

Abb 2 Entwicklung der Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler in EUR



Die Ausgaben enthalten die Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, den laufenden Sachaufwand und die Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Abbildung 2 verdeutlicht, dass die durchschnittlichen Ausgaben je Schülerin und Schüler seit dem Jahr 2005 um 2 200 Euro auf 7 100 Euro im Jahr 2016 gestiegen sind.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Steigerung der Ausgaben je Schülerin und Schüler an öffentlichen Schulen um rund 200 Euro. Dies beruht auf einer Zunahme der Ausgaben um 2,6 % und einem Rückgang der Schülerzahlen um 0,2 %.

Wie sich in **Abbildung 3** erkennen lässt, haben sich die Ausgaben für öffentliche allgemeinbildende und berufliche Schulen je Schülerin und Schüler in den Ländern und Ländergruppen unterschiedlich entwickelt.

Die Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler sind in den Flächenländern Ost im Zeitraum von 2005 bis 2010 um 36,4 % und im Zeitraum von 2010 bis 2016 um 6,4 % gestiegen. Der starke Anstieg in den Jahren 2005 bis 2010 ergibt sich aus einem Rückgang der Schülerzahlen³ um 22,0 % und einer Erhöhung der Ausgaben für öffentliche Schulen um 6,4 %. Im Vergleich dazu sanken zwischen 2010 und 2016 die Schülerzahlen um 0,9 %, während die Ausgaben für öffentliche Schulen um 5,4 % zunahmen.

In den westlichen Flächenländern erhöhten sich die öffentlichen Ausgaben je Schülerin und Schüler im Zeitraum 2005 bis 2010 um 21,6 % bei einem Rückgang der Schülerzahlen um 4,6 % und einem Anstieg der öffentlichen Ausgaben um 16,0 %.

³ Veränderungsdaten beziehen sich auf die Schülerzahlen im jeweiligen Haushaltsjahr (siehe Abschnitt 2).

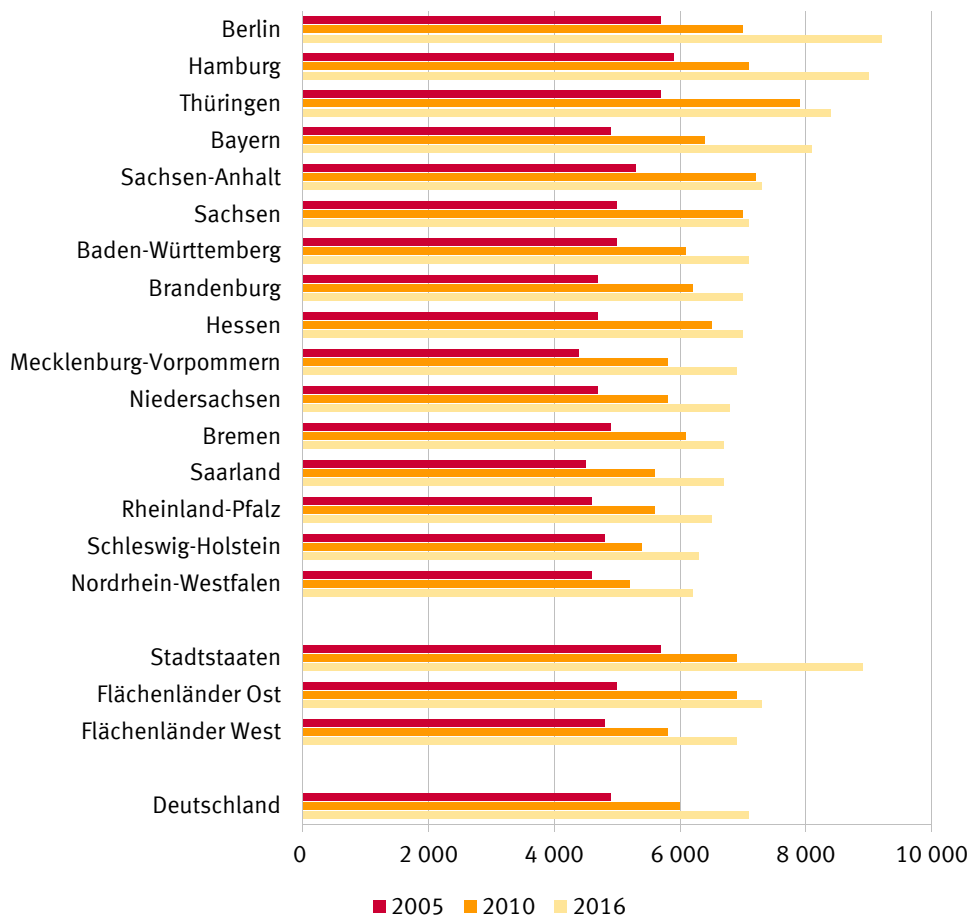
Ergebnisse im Längsschnitt

Zwischen 2010 und 2016 stiegen die Ausgaben je Schülerin und Schüler um 18,9 %. Im gleichen Zeitraum gingen die Schülerzahlen um 9,0 % zurück, während die Ausgaben um 8,1 % gesteigert wurden.

In den Stadtstaaten schließlich begründen sich die Anstiege der Ausgaben je Schülerin und Schüler zwischen 2005 und 2010 um 22,2 % ebenso wie zwischen 2010 und 2016 um 27,8 % in Ausgabensteigerungen in Höhe von durchschnittlich 14,3 % beziehungsweise 26,3 %, die von rückläufigen Schülerzahlen begleitet wurden (– 6,4 % bzw. – 1,2 %).

Die unterschiedliche Entwicklung in den Ländern ist **Tabelle 4** zu entnehmen.

Abb 3 Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler nach Ländern in EUR



Ergebnisse im Längsschnitt

Tab 4 Entwicklung der Ausgaben für öffentliche Schulen je Schülerin und Schüler nach Ländern in EUR

	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Deutschland	4 900	6 000	6 200	6 300	6 500	6 700	6 900	7 100
Baden-Württemberg	5 000	6 100	6 200	6 300	6 400	6 600	6 800	7 100
Bayern	4 900	6 400	6 600	6 800	7 300	7 600	7 800	8 100
Berlin	5 700	7 000	7 400	7 500	7 800	8 500	8 900	9 200
Brandenburg	4 700	6 200	6 500	6 500	6 600	6 700	6 800	7 000
Bremen	4 900	6 100	6 300	6 300	6 400	6 500	6 800	6 700
Hamburg	5 900	7 100	7 400	7 600	8 000	8 500	8 600	9 000
Hessen	4 700	6 500	6 600	6 500	6 700	6 900	6 900	7 000
Mecklenburg-Vorpommern	4 400	5 800	6 000	6 100	6 400	6 800	6 900	6 900
Niedersachsen	4 700	5 800	5 800	5 900	6 200	6 400	6 700	6 800
Nordrhein-Westfalen	4 600	5 200	5 300	5 500	5 700	5 900	6 000	6 200
Rheinland-Pfalz	4 600	5 600	6 000	6 000	6 100	6 200	6 300	6 500
Saarland	4 500	5 600	5 600	5 500	5 700	6 200	6 400	6 700
Sachsen	5 000	7 000	6 900	6 700	6 700	7 000	7 000	7 100
Sachsen-Anhalt	5 300	7 200	7 500	7 400	7 400	7 600	7 400	7 300
Schleswig-Holstein	4 800	5 400	5 400	5 600	5 800	5 800	6 200	6 300
Thüringen	5 700	7 900	8 000	8 000	8 100	8 300	8 300	8 400

Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufenden Sachaufwand und Investitionsausgaben.
Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Weiterführende Literatur

- Baumann, T.* (2003): Ausgaben im Sekundarbereich II, in: *Wirtschaft und Statistik*, 4/2003, S. 345 ff
- Baumann, T.* (2008): Bildungsausgaben in Deutschland. Ziele, Konzepte und Ergebnisse des nationalen Bildungsbudgets im Vergleich zur internationalen Bildungsberichterstattung, in: *Wirtschaft und Statistik*, 11/2008, S. 993 ff
- Haug, R.* (1997): Schulausgaben im Vergleich VII, 1986 bis 1994, hrsg. vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt
- Hetmeier, H.-W., Brugger, P.* (1997): Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken, in: *Wirtschaft und Statistik*, 11/1997, S. 775-784
- Hetmeier, H.-W., Wilhelm, R., Baumann, T.* (2007): Methodik zur Gewinnung der Kennzahl Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler, in: *Wirtschaft und Statistik*, 1/2007, S. 68 ff
- Lünnemann, P., Hetmeier, H.-W.* (1996): Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland, in: *Wirtschaft und Statistik*, 3/1996, S. 166-180
- Lünnemann, P.* (1997): Ansatz für einen vollständigeren Nachweis der öffentlichen Bildungsausgaben in Deutschland: Verfahren zur Schätzung der Altersversorgung der Beamten, in: *Wirtschaft und Statistik* 12/1997, S. 857 ff
- Lünnemann, P.* (1998): Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung nach Bildungsstufen sowie zur Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Schulbereich, in: *Wirtschaft und Statistik*, 2/1998, S. 141-152
- Schmidt, P.* (1999): Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung, in: *Wirtschaft und Statistik*, 5/1999, S. 406-414
- Statistisches Bundesamt* (2016): *Finanzen der Schulen – Schulen in freier Trägerschaft und Schulen des Gesundheitswesens 2013*, Wiesbaden
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder* (2018): *Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich*, Ausgabe 2018, Wiesbaden
- Statistisches Bundesamt* (2018): *Bildungsfinanzbericht 2018*, Wiesbaden
- UNESCO* (2011): *International Standard Classification of Education*, Paris
- UNESCO-UIS, OECD, Eurostat* (2016): *UOE data collection on formal education, Manual on concepts, definitions and classifications*, Montreal, Paris, Luxembourg
- Weiß, M.* (1997): Mehr Ressourcen = mehr Qualität?, in: Böttcher, W.; Weishaupt, H.; Weiß, M.: *Wege zu einer neuen Bildungsökonomie*, Weinheim u. München, S. 161-170